

Veli Kajum-Khan wurde am 15.7.1904 in Taschkent in Turkestan als Sohn angesehenener Eltern geboren. Nachdem er in Taschkent das Gymnasium beendet hatte, kam er 1921 in Begleitung des damaligen Ministerpräsidenten von Buchara, Feisullah Hodscha, nach Deutschland zum Studium. In Berlin absolvierte er die Landwirtschaftliche Hochschule, sowie die Hochschule für Politik und die Auslandswissenschaftliche Fakultät der Universität Berlin und machte die Abschluss-examina.

Während und nach seinem Studium arbeitete Veli Kajum-Khan seit 1927 politisch und publizistisch in in- und ausländischen Kreisen und war u.a. Leiter der von ihm gegründeten Arbeitsgruppe der ausländischen Akademiker und jungen Politiker sowie Chefredakteur des ausländischen Teils der Zeitschrift "Der Nahe Osten".

Kurz nach Ausbruch des deutsch-russischen Krieges 1941 kamen hunderttausende Turkestaner, mobilisiert in der Roten Armee, in deutsche Kriegsgefangenschaft. Mit Unterstützung deutscher Stellen gelang es Veli Kajum-Khan in kürzester Zeit, bessere Zustände in den Lagern zu erreichen und die Turkestaner zu befreien. 1942 gründete er die Turkestanische Legion, deren Angehörige freiwillig bis 1945 an der Ostfront für die Freiheit und Selbständigkeit Turkestans kämpften. Ihre Stärke betrug 200.000 Mann. Veli Kajum-Khan wurde von den Turkestanern zum Präsidenten des National Turkestanischen Einheitskomitees gewählt und auf dem Kongress des National Turkestanischen Einheitskomitees in Wien erneut 1944 bestätigt. Er bekam von ihnen den Ehrennamen "Ata", d.h. "Vater".

Im Mai 1945 wurde er von den Alliierten verhaftet und vor dem Internationalen Militärtribunal in Nürnberg zur Verantwortung gezogen. Nach zwei Jahren Haft wurde er 1947 rehabilitiert und sein nationaler Kampf als zu Recht bestehend anerkannt.

Nach seiner Entlassung gelang es ihm das National Turkestanische Einheitskomitee erneut aufzubauen und in allen orientalischen Ländern und der Türkei Filialen zu errichten. Daneben gab er die Zeitschrift "Milli Türkistan", das Organ des National Turkestanischen Einheitskomitees, heraus, die bereits während des II. Weltkrieges von 1942 bis 1945 und später von 1949 bis 1975 erschien.

Ausserdem arbeitete Veli Kajum-Khan wissenschaftlich und publizistisch für verschiedene Institute und in- und ausländische Radiostationen. Er war bis zu seinem Tode ständig politisch tätig.

Sein ganzes Leben widmete Veli Kajum-Khan der nationalen Arbeit um die Erlangung der Unabhängigkeit Turkestans. Dabei setzte er sich stets für die Einheit des turkestanischen Volkes und für die Überwindung der Stammesunterschiede ein. Sein Ziel war die Freiheit und Selbständigkeit des einigen gesamten Turkestan.

16.8.1993